

„Cuntra Löm“:

# 50 Jugendliche und ein Musical



Die Mitwirkenden des Musicals

Das Thema könnte aktueller nicht sein. Die minderjährige Rosi trifft sich heimlich auf einer Almhütte mit dem verheirateten Familienvater Franz. Während die junge Rosi Hals über Kopf in Franz verliebt ist, ist die „Affäre“ für den wohlhabenden Unternehmer nur ein netter Zeitvertreib. Eines Tages taucht auf der Almhütte unerwartet Rosis großer Bruder auf. Obwohl in Rosi ohnehin Zweifel an der Beziehung bestehen, hält sie an dieser fest und zwischen den Jugendlichen in der Almhütte bricht eine turbulente Diskussion über tiefe Gefühle wie Liebe, Eifersucht und Zorn aus. Die schöne Welt der Vorstellungen und Träume platzt wie eine Seifenblase unter dem Druck der strengen Moral der Welt.

Dies in wenigen Worten der Inhalt des Musicals „Cuntra Löm“, an dem über 50 Jugendliche aus dem Gadertal monatelang gebastelt, gearbeitet, geübt und geprobt haben. Der bekannte ladinische Schriftsteller und Künstler Iaco Rigo hat das Musical geschrieben, bereits im vergangenen Herbst hat sich für dessen Realisierung der Jugenddienst Gadertal, unter der Leitung von Valentin Erlacher, auf die Suche nach interessierten und motivierten Jugendlichen gemacht. Die Verantwortlichen haben dabei jede erdenkliche Arbeit zum Großteil den Jugendlichen selbst überlassen. Nicht nur Darsteller, Sänger, und Bandmitglieder wurden gefunden, auch um das Bühnenbild, die Kostüme, Plakate und Öffentlichkeitsarbeit haben sich die Gadertaler Jugendlichen, unter fachmännischer und kompetenter Leitung, selbst gekümmert.

Für den Jugenddienst genauso, wie für jeden Einzelnen der mitgewirkt hat, eine tolle und lehrreiche Erfahrung. Als Regisseur konnte Simon Kostner begeistert werden. Er hat sich über die Motivation der Jugendlichen gefreut: „Die Motivation ist mit dem Verlauf des Musicals sichtlich gestiegen. Mit der Zeit hat alles Form angenommen und jeder hat realisiert, dass alle Komponenten zusammenarbeiten müssen.“



Liebe und so weiter ...

„Wir haben nichts kopiert. Von der Geschichte selbst, über die Kompositionen der Musik, bis hin zum Bühnenbild haben wir alles selbst erledigt. Dies alles mit Laien, wir sind alle keine Musical-Profis. Umso größer ist die erbrachte Leistung“, sagt Ludwig Rindler. Er hat die musikalische Leitung des Projektes übernommen. Aufgeführt worden ist das Musical im Veranstaltungssaal von St. Martin in Thurn. Die 6 Vorstellungen haben über 2000 Zuschauer angelockt.

„Hin und wieder habe ich mich während der Proben auch gelangweilt, aber der Anblick der hübschen Mädchen hat bei mir immer für gute Laune gesorgt“, schmunzelt Sepl Piccolruaz aus Abtei. Er hat die Rolle des Jägers Florian übernommen und auch im Musical mit der Erfüllung typischer Jäger-Klischees für Lacher gesorgt.

„Die Musik hat eine riesige Kraft, sie schafft es die Herzen der Menschen zu öffnen und verbindet alle Kulturen und Religionen dieser Welt. Sie ist wie ein guter Freund, der dich versteht und nie alleine lässt“, zeigt sich Anita Obwegs aus St. Vigil beeindruckt. Ein großes Kompliment geht an die Initiatoren und an alle Mitwirkenden des gelungenen Projektes „Musical Cuntra Löm“, welches bewiesen hat, dass sich auch im 21. Jahrhundert Jugendliche für traditionsreiche Vorhaben motivieren lassen und mit Leib und Seele zusammenarbeiten können.

•mimu